

Albert Peters

Ökonomische Kriterien
für eine Aufgabenverteilung
in der Marktwirtschaft

Eine deskriptive und normative
Betrachtung für den Allokationsbereich



Verlag Peter Lang

Frankfurt am Main · Bern · New York

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Abkürzungsverzeichnis	VI
Verzeichnis der Übersichten	VII
 EINFÜHRUNG	 I
 <u>Erster Teil</u>	
 GRUNDLAGEN	
 I. Über die Schwierigkeiten einer allgemeinen Begriffs- bestimmung öffentlicher Aufgaben	 7
1. Öffentliche Aufgaben in der rechts-, verwaltungs- und politikwissenschaftlichen Diskussion	7
1.1. Rechtswissenschaft	8
1.2. Verwaltungswissenschaften	12
1.3. Politikwissenschaft	14
2. Zur Spannweite des Aufgabenbegriffs	18
 II. Methodische Ansätze einer Abgrenzung öffentlicher von privaten Aufgaben	 26
1. Deskriptiver Ansatz	28
2. Positiver Ansatz	29
3. Normativer Ansatz	31

DESKRIPTIVE KRITERIEN EINER ABGRENZUNG ÖFFENTLICHER VON PRIVATEN AUFGABEN

I. Funktionale Abgrenzungskriterien	33
1. Bestimmung eines "öffentlichen Kernbereichs"	33
2. Systematisierungsversuche öffentlicher Aufgaben	36
2.1. Aufgabengliederungen nach formalen Kriterien	36
2.2. Aufgabengliederungen nach materiellen Kriterien	40
2. Verwirklichung des Gemeinwohls versus Maximierung des Eigennutzes	45
3.1. Eingrenzung der Diskussion	45
3.2. Zur Identifikation des Gemeinwohls in bipolaren Staatsauffassungen	47
3.2.1 Organische Staatsauffassung	47
3.2.2. Individualistische Staatsauffassung	48
3.3. Schlußfolgerungen	53
4. Erkenntniswert funktionaler Abgrenzungskriterien	53
II. Institutionelle Abgrenzungskriterien	54
1. Zur Notwendigkeit einer Überwindung der Dichotomie von Markt und Staat	55
2. Typologie öffentlicher und privater Aufgabenträger	57
2.1. Gebietskörperschaften	58
2.2. Parafiski	59
2.3. Beliehene	61
2.4. Unternehmen	64
2.5. Freie Berufe	69
2.6. Verbände	71
2.7. Selbstorganisationen	73
2.8. Private Haushalte	75

3. Die Bedeutung der Trägerschaft als Abgrenzungskriterium für öffentliche und private Aufgaben	76
3.1. Die Bedeutung der Rechtsform	76
3.2. Die Bedeutung der Eigentumsverhältnisse	81
4. Die Kompetenzstruktur der Aufgabenträger	85
4.1. Informationsträger	89
4.2. Durchführungsträger	91
4.3. Finanzierungsträger	96
4.4. Entscheidungsträger	96
4.5. Aufsichtsträger	97
5. Erkenntniswert institutioneller Abgrenzungskriterien	98
III. Technisch-ökonomische Abgrenzungskriterien	99
1. Das Konzept der öffentlichen Güter	99
1.1. Konstitutive Eigenschaften öffentlicher Güter	101
1.2. Anmerkungen zum Kriterium der Nichtrivalität im Konsum	103
1.3. Anmerkungen zum Kriterium der Nichtanwendbarkeit des Ausschlußprinzips	105
1.4. Öffentliche Güter und öffentliche Aufgaben	108
1.5. Praktische Relevanz des Konzepts der öffentlichen Güter	109
2. Das Konzept der Koordinationsmechanismen	112
2.1. Typologie der Koordinationsmechanismen	113
2.1.1. Marktpreissystem	114
2.1.2. Windhundverfahren	115
2.1.3. Kontingentierung	116
2.1.4. Verlosung	117
2.1.5. Angebot bis zur Sättigung	118

2.2. Alternative Typologien gesamtwirtschaftlicher Steuerungsformen	119
2.3. Praktische Relevanz des Konzepts der Koordinationsmechanismen	122
IV. Ergebnisse	126

Dritter Teil

NORMATIVE KRITERIEN FÜR EINE AUFGABENVERTEILUNG IN DER MARKTWIRTSCHAFT

I. Zur konzeptionellen und methodologischen Trennung von Allokation und Distribution	130
II. Theoretischer Rahmen der allokativen Analyse	133
1. Das wohlfahrtsökonomische Referenzsystem	134
1.1. Skizzierung des wohlfahrtsökonomischen Argumentationsgerüsts	134
1.2. Zur wirtschaftlichen Anwendbarkeit des wohlfahrtsökonomischen Referenzsystems	140
2. Gesellschaftliche Ziele als Referenzsystem	147
3. Leitlinien eines Referenzsystems für realisierbare Alternativen	151
3.1. Beurteilungskriterien	153
3.2. Interventionsebenen und -formen	156
3.3. Entscheidungskriterien	158

III. Kriterien für ein allokatives Marktversagen	164
1. Marktversagen auf der Angebotsseite	164
1.1. Monopolistisches Unternehmensverhalten	164
1.2. Sinkende Durchschnittskosten	179
1.3. Fehlender Ausweis zukünftiger Knappheitsverhältnisse	193
1.4. Externe Effekte der Produktion	200
2. Marktversagen auf der Nachfrageseite	217
2.1. Öffentliche Güter	217
2.2. Meritorische Güter	224
3. Ergebnisse	242
ZUSAMMENFASSUNG	245
LITERATURVERZEICHNIS	251